

Plötzlich!

Siehe, ich sende meinen Boten, der vor mir her den Weg bereiten soll; und **plötzlich** wird zu seinem Tempel kommen der Herr, den ihr sucht. (Mal 3,1a). Winde der Veränderung haben wir in Deutschland schon oft erlebt. Ganz plötzlich waren wir buchstäblich in eine neue Zeit katapultiert. Zuletzt mit Mauerfall (1989) und Wiedervereinigung (1990). Ein Gnadenfanal Gottes! Und jetzt stehen wir wieder mitten in einem solchen „**Plötzlich**“ Gottes, einer weltweiten Zäsur, die nun Auswirkungen auf die ganze Welt hat. Eine Zäsur birgt in sich einen Neuanfang. Weitermachen wie bisher, ist keine Option. Unsere Welt hält (gezwungenermaßen) inne. Spürbare Betroffenheit überall im Land. Deutschland denkt nach.

Und auch wir sind aufgefordert, Lebensstil und Zeitmanagement vor Gott einer Prüfung zu unterziehen, um neue Prioritäten zu setzen. Was ist wirklich wichtig? Was bringt uns näher zu Gott? Was wollen wir beibehalten, was ändern?

Und wie steht es mit unserer Sehnsucht nach einer tiefgreifenden Umkehr unseres Volkes zu Gott hin? Dürfen wir gerade jetzt mit einem „**Plötzlich**“, einem neuen unverdienten Wirken des Geistes in Deutschland und Europa rechnen, mit einem geistlichen Erwachen? Ja, unbedingt! Wir wollen an Gottes Zusagen und Verheißungen umso mehr festhalten, diese laut bekennen, Gottes Ruhm mit unserem Dank im Land vermehren. Wir wollen Gott Tag und Nacht (aufdringlich) suchen, wie die bittende Witwe aus Lukas 18. **Ohne ein Wunder, ohne Gottes Gnade, ohne ein erneutes „Plötzlich“ kommen wir nicht mehr weiter.**

Möge diese Krise einen neuen Anfang setzen. Wir wollen Gottes Wirken an unserem Volk erneut völlig unverdient erfahren. Selbst wenn wir untreu sind, kann er sich nicht verleugnen, dann ist er doch treu! (2Tim 2,13). Auch wenn Erschütterungen und Finsternis diese Zeit begleiten, wollen und werden wir Gottes Herrlichkeit mit Macht mitten unter uns aufgehen sehen.

-AS-

DANKT DEM HERRN, DENN ER IST FREUNDLICH, JA, EWIG WÄHRET SEINE GÜTE. (Ps 136,1)

Diesen Monat wollen wir mit einem „Feuerwerk des Dankes“ Gott begegnen und ihn ehren. Inmitten der Corona-Krise hat Gott so viel Gutes getan und mit unserem Dank wollen wir Gottes weiteres Wirken in unserem Land „einen Weg bahnen“ (Ps 50,23).

Dank für den Zuwachs von Gebet

- Für die Aktion „*Deutschland betet gemeinsam*“, welches ein breites Bündnis verschiedener christlicher Kirchen und Gruppierungen samt prominenter Unterstützer aus Politik und Gesellschaft online zum Gebet

sammelte. Bis zu einer Millionen Personen nahmen teil.

- Für nationale und internationale Online-Gottesdienste, die den Leib Christi in Deutschland und in aller Welt im Gebet miteinander vereinten.

- Für ein neues kraftvolles Zeugnis in der Öffentlichkeit und neue Offenheit für das Evangelium.

Dank für Schutz und Bewahrung

- Dafür, dass im Vergleich zu anderen Nationen verhältnismäßig wenige Menschen

in Deutschland an Corona erkrankt oder verstorben sind; für eine hohe Genesungsrate.

- Für eine rückläufige Infektionsrate, auch wenn noch keine Entwarnung gegeben werden kann. (Stand: Ende April)
- Für die unermüdliche Arbeit von Wissenschaftlern und Forschern, von Ärzten und Pflegekräften und die Arbeit

in allen Berufsbereichen, in denen eine erhöhte Infektionsgefahr besteht.

Dank für ein Innehalten

- Für Zusammenhalt unserer Gesellschaft im „Stillstand“.
- Für mehr Familienzeit durch „Homeschooling“.
- Für Homeoffice und „erzwungene“ Ruhezeiten; für die Absage von Dienst-/Urlaubsreisen.

Dank für die Arbeit von Politikern

- Für den Zusammenhalt auf Regierungs- und Länderebene und Vertrauensvorschluss beim Volk.
- Für das Krisenmanagement und das Suchen nach Maßnahmen inmitten einer nie zuvor so erfahrenden Notlage.

-AS-

Gebet um Gottes weitere Hilfe aus der Corona-Krise

Gemäß 1.Timotheus 2, 1-4 wollen wir nun unsere Regierenden segnen und für sie und unser Land beten:

- Für **schnellen Erkenntniszuwachs** in Forschung und Wissenschaft im Dialog miteinander und für die Entwicklung/Erprobung eines Impfstoffs (Ps 86,11)
- Für ein **hohes Maß an Gnade und Weisheit** für gewissenhafte und kluge Entscheidungen der Regierenden (Jes 11,2)
 - Für einen gelingenden **politischen Diskurs und Einigkeit** im Handeln
 - Für einen „**ganzheitlichen**“ Blick, der die vielseitigen Aspekte der Krise (medizinisch, rechtlich, soziologisch, ethisch) gewissenhaft im Augen behält

- Für Augenmaß bei der Festlegung von **Maßnahmen** und deren **Lockerung**; für gemeinsame Schritte sowie vergleichbare Regeln in **Bund und Ländern**

- Für **Kraft und Mut**, die Krise meistern zu können

- Für **den Zusammenhalt der Gesellschaft** und dass die Nöte aller Menschen (der Älteren wie der Kinder) wahrgenommen werden und ihnen Hilfe zukommt (Kla 3,22)
- Für **passgenaue Unterstützung aller Wirtschaftsbereiche** – vom Großunternehmen bis zum Ladenbesitzer und das Schnüren von Rettungspaketen in der Krise
- Für **notwendige Innovation und Erneuerung**, die aus der Krise heraus geboren wird (Jes 43,19)
- Für **Schutz der Demokratie** und Wiederherstellung aller bürgerlichen Freiheitsrechte (Ps 23,3b)

-AS-

Gebet für einen geistlichen Aufbruch

Die Corona-Krise sperrt uns besonders schmerzhaft in das abgeschlossene Weltbild der menschlichen Vernunft und der Naturwissenschaften ein. Konträre Empfehlungen von Virologen erschüttern den Glauben an die Wissenschaft und spalten einmal mehr unsere Gesellschaft. Die von Gott autonome Vernunft kommt an die Grenzen ihrer Erkenntnis. Unsicherheit auch angesichts der ökonomischen Schäden macht sich breit, ob wir etwas wie diese Pandemie als Menschen beherrschen können. Lasst uns beten, dass das materialistische Weltbild Europas, das seit der Aufklärung immer mehr geschlossen wurde, aufgebrochen wird und überall ein Fragen nach Gott einbricht. Zu den Online-Gottesdiensten vieler Gemeinden schalten sich weit mehr Menschen zu, als sie in ihren Kirchen hatten. Es geht nicht nur darum, für unseren Gottesdienst und die Wiederherstellung unserer bürgerlichen Freiheit zu kämpfen, sondern um die Befreiung von Menschen aus ihrer Blindheit, damit sie sehen: Unser Leben ist nicht in der Hand des Virus, sondern des allmächtigen Gottes.

Gebet:

- **Dank, dass die Kirchen beginnen, Licht und Salz zu sein und Bitte um den Geist des Gebets (Sach 12,10)**
- **Um mutige Ideen für Zeugnis und Evangelisation und Arbeiter für die Ernte (Joh 4,35)**
- **Um Wasserströme in diesem Frühlingserwachen auf unser trockenes Land im Natürlichen und im Übernatürlichen (Joh 4,10-15)**
- **Um eine Ausgießung des Heiligen Geistes auf Pfingsten hin (Apg 2,16-21)**

Zukunftsland Deutschland

Wir haben die Schwelle in eine neue Zeit längst übertreten. In den Bereichen Wirtschaft, Technologie, Umwelt, Forschung und im Bildungswesen – überall brauchen wir neue Entwürfe und Ideen. Veränderungsprozesse brechen unaufhaltsam immer schneller hervor. Neben Kreativität und Innovation, brauchen wir Mut, Risikobereitschaft und Gestaltungswillen. Der Heilige Geist will Hoffnungs- und Zukunftsgeber in unserem Land werden. In vergangenen Jahrhunderten waren es Klöster (Häuser des Gebets), die unsere Gesellschaft mit Fortschritt in Wissenschaft und Bildung stark beeinflussten. Wir sind im Ebenbild des Schöpfers geschaffen, der beständig Neues schafft und kreative Lösungen für alle nur erdenklichen Bereiche für uns bereithält. Kann es sein, dass uns als Beter eine Rolle von Gott zukommt, mit unseren Gebeten, Hoffnung, Zukunft und Fortschritt in unser Land hinein „zu gebären“?

Ein Beispiel: Im *World Economic Forum 2020* in Davos wurde angemahnt, dass unser Bildungswesen eine grundlegende Erneuerung braucht. Der Schwerpunkt von Schulbildung darf demnach nicht weiter vorrangig auf die reine Vermittlung von Wissen liegen. Vielmehr müssen Fähigkeiten, wie Kreativität, Teamwork, Empathie und die Ausrichtung an Werten geschult werden. Könnte es sein, dass Deutschland erneut vorangehen darf, um mit Bildung und Know-how, seiner Erfindungs- und Forschungsgabe anderen Nationen dienend zum Segen zu werden?

- **Dass Wissenschaft, Forschung und Wirtschaftskraft in Deutschland (neu) mit Gott verbunden wird (Jer 29,11; Jak 1,5)**

-KH-

- **Dass Christen in allen Gesellschaftsbereichen mit göttlicher Kreativität zu Gestaltern ihrer Zeit werden (Dan 1,20)**
- **Für Erneuerung unseres Bildungswesens, damit Schulen das Zusammenleben von morgen geeignet prägen können (Jes 43,19)**

-AS-

Gebet für die muslimische Welt während des Ramadans

Lasst uns um eine Erweckung auch unter Muslimen in diesem Ramadan beten (23.04.-23.05.). Im Iran verliert der Islam durch die Corona-Krise weiter an Einfluss. Moscheen sind geschlossen und das Fastenbrechen auf den engsten Familienkreis beschränkt. Besonders unsere türkischen Mitbürger sind bisher immun gegen das Evangelium. Sie sollen Jesus als unseren Arzt und Retter hier in Deutschland, aber auch in der Türkei erfahren, ebenso wie tausende Flüchtlinge an der Grenze zu Griechenland und in den Lagern. Die Türkei soll nicht Tor des Islam nach Europa, sondern ein Tor für das Evangelium in die arabische Welt werden.

Gebet:

- **Segnen wir die Muslime in unserem Land und im Nahen Osten (1Mo 17,20)**
- **Um kreative Ideen für neue Beziehungen zu muslimischen Nachbarn während der Kontaktsperren (Ps 133)**
- **Für einen Exodus aus dem Haus des Islam (2Mo 10,3)**

-KH-

Antisemitismus im Netz

Die Zahl antisemitischer Vorfälle gegen Personen und Einrichtungen ist im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr weltweit um 18 Prozent gestiegen. Deutschland nimmt auf der Liste erfasster Vorfälle den traurigen Rang 3 ein. Darin nicht enthalten ist der starke Anstieg von Antisemitismus im Internet. Gemäß einer Langzeitstudie der TU Berlin hat sich allein die Anzahl antisemitischer Online-Kommentare von 2007 bis 2018 verdreifacht. In Tausenden von Texten werden judenfeindliche Stereotype sowie Verschwörungsphantasien (auch hinsichtlich COVID-19) und Israelfeindlichkeit gestreut und verbreitet. Die Störung der Online-Gedenkveranstaltung der israelischen Botschaft in Berlin am 21. April (Holocaust-Gedenktag) durch das Posten von Hitler-Fotos und Palästina-Rufen anonymer Teilnehmer ist ein weiteres erschreckendes Zeugnis antisemitischer Entwicklungen im Netz.

Gebet:

- **Für eine klare Positionierung (Regierung und Bevölkerung) in Wort und Tat gegen das Vorschreiten von Antisemitismus (Sach 2,12)**
- **Für den Schutz jüdischen Lebens (Ps 53,5; Rut 1,16)**
- **Für erfolgreiche strafrechtliche Verfolgung antisemitischer Vergehen (Jes 26,10; Ps 54,3)**

-TF-

Für eine neue Ausgießung des Heiligen Geistes
im Land,

Alexander Schlüter und Team